

Satzung

Zur 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Aßlar vom
29.01.2001

Aufgrund der

- §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. I S. 342),
- §§ 54 bis 58 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Neufassung vom 18.02.2002 (GVBl. I S. 10).
- §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Aßlar in der Sitzung am 27. Sept. 2004 folgende

Satzung zur 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 10 (Messeinrichtungen) wird wie folgt ergänzt:

- (5) Die Messeinrichtungen werden von der Stadt oder nach Aufforderung der Stadt vom Anschlussnehmer abgelesen. Dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind.

Artikel 2

§ 31 (Ordnungswidrigkeiten) wird wie folgt ergänzt:

10. § 10 Abs. 5 Die Messeinrichtungen nach Aufforderung der Stadt nicht fristgerecht abliest bzw. nicht leicht zugänglich hält.

Artikel 3

Diese Satzung zur 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Aßlar tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Aßlar, den 27. September 2004

Der Magistrat der Stadt Aßlar

Roland Esch
Bürgermeister